**Lernfeldstrukturanalyse für das LF 11:**

**Verwaltungsakte prüfen, Rechtsbehelfe und Anträge vorbereiten 40 Std.**

**Die Schülerinnen und Schüler besitzen die Kompetenz, Verwaltungsakte zu prüfen und Maßnahmen zur Sicherung der Ansprüche ihrer Mandantinnen und Mandanten einzuleiten.**

Die nachstehenden Kompetenzformulierungen beziehen sich auf die Fachkompetenz, weitere Aspekte der Handlungskompetenz werden hier nicht ausgeführt. Bei den formulierten Kompetenzen handelt es sich um einen Vorschlag des Autorenteams. Daraus ist keine Verbindlichkeit abzuleiten. Gleiches gilt für pädagogisch-didaktische Überlegungen der unterrichtenden Lehrkräfte.

Hinweise:

Zum Zeitpunkt der Erstellung der Lernfeldstrukturanalyse lagen keine Prüfungskataloge oder ähnliches vor.

Legende:

1 UE = 45 Minuten

*Kursive Schriftart* = Mindestinhalte, im Rahmenlehrplan vorgegeben

**Autorenteam:**

Tina Gabler: t.gabler@bs-steuern.muenchen.musin.de

Michael Hien: michael.hien@bs2-straubing.de

Bernadette Mirsberger: mirsberger@bs3-bamberg.de

Matthias Wagner: matthias.wagner@schulen.nuernberg.de

| **Lernfeld 11:** **Zeitrichtwert: 40 Stunden** | **Handlungskompetenz** | **Didaktik****Organisation****Verantwort-lichkeit** | **Verknüpfung mit anderen Lernfeldern/Fächern** |
| --- | --- | --- | --- |
| **Fachkompetenz** | **Selbst-, Sozial-, Methodenkompetenz** | **Medienkompetenz** |
| **Themenkomplex 1:****Grundlagen des Besteuerungsverfahrens** Die Schülerinnen und Schüler machen sich mit dem Mandat zur Prüfung eines Verwaltungsaktes vertraut. Sie verschaffen sich in der Kommunikation mit den Mandantinnen und Mandanten einen Überblick über deren private, berufliche und betriebliche Situation auch in einer Fremdsprache. Die Schülerinnen und Schüler erschließen sich die Phasen des Besteuerungsverfahrens und die sich in diesem Zusammenhang ergebenden Rechte und Pflichten von Steuerpflichtigen. Sie informieren sich über die Art und Weise, wie Steuern erklärt, festgesetzt und beschieden werden. Sie ermitteln durch gezielte Fragestellungen die mandatsbezogenen Rechte sowie die zu erfüllenden Verpflichtungen im Besteuerungsverfahren. Sie erkundigen sich über die Rechtsfolgen möglicher Gesetzesverstöße. Die Schülerinnen und Schüler wählen unter Zuhilfenahme von Gesetzestexten und steuerlichen Informationssystemen die relevanten steuerlichen Vorschriften aus. Sie bereiten unter Berücksichtigung elektronischer Kommunikationswege die für die Mandantinnen und Mandanten relevanten Schritte im Besteuerungs- und Rechtsbehelfsverfahren vor.3 UE | Die SuS …* informieren sich in Gesprächen mit Mandantinnen und Mandanten zu betrieblichen und persönlichen Verhältnissen, nutzen dabei auch Informationen aus steuerlichen Informationssystemen.
* skizzieren die verschiedenen Phasen des Besteuerungsverfahrens.
* erarbeiten die verschiedenen Pflichten der Steuerpflichtigen im Rahmen des Ermittlungsverfahrens.
* diskutieren mögliche Rechtsfolgen bei Verstößen gegen die Mitwirkungspflicht.
* reflektieren mögliche Rechtsfolgen für die Mandanten unter Nutzung elektronischer Kommunikationswege.

Die SuS …* halten sich an Gesprächsregeln.
* arbeiten sowohl in Gruppen als auch mit einem/r Partner/in zusammen.

Mögliche Inhalte:* Phasen des Besteuerungsverfahrens (Ermittlungsverfahren, Festsetzungsverfahren, Erhebungsverfahren, Einspruchsverfahren)
* Mitwirkungspflichten (§ 90 AO)
* Anzeigepflicht (§§ 137 – 139 AO)
* Buchführungspflicht (§§ 140, 141 AO)
* Erklärungspflicht (§ 149 AO)
* Auskunftspflicht (§ 93 AO)
* Auskunftsverweigerungsrecht (§ 101 AO)
* Rechtsfolgen bei Verstößen gegen die Mitwirkungspflicht
* Steuerordnungswidrigkeiten (§ 377 AO)
* Steuerstraftaten (§§ 369, 370 AO)
* Selbstanzeige (§ 371 AO)
 |  | LF 2LF 3LF 4LF 8 |
| **Themenkomplex 2:****Besteuerungsverfahren**Die Schülerinnen und Schüler führen zielorientiert für die Mandantinnen und Mandanten die erforderlichen Schritte des Ermittlungsverfahrens durch (Zuständigkeit der Finanzämter, gesonderte Feststellung, Erklärungsfristen). Sie kontrollieren im Festsetzungsverfahren erlassene Verwaltungsakte (Steuerbescheide, Grundlagenbescheide, Festsetzungsverjährung, Verzinsung) im Hinblick auf ihre Richtigkeit und die zu veranlassenden Maßnahmen (Einspruchsfrist, Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, Einspruch, schlichte Änderung, Berichtigungsvorschriften, Aussetzung der Vollziehung). 20 UE | Die SuS …* unterscheiden die örtliche Zuständigkeit der Finanzbehörden.
* setzen sich mit der gesonderten Feststellung auseinander.
* erarbeiten das Wesen von Steuerverwaltungsakten.
* berechnen Beginn, Dauer und Ende von Fristen.
* ergründen die Voraussetzungen für eine Wiedereinsetzung in den vorigen Stand.
* erschließen sich das Verfahren von der Steuerfestsetzung über den Einspruch bis zur Korrektur von Fehlern und Unrichtigkeiten.
* prüfen Verwaltungsakte, stellen Anträge und leiten die erforderlichen Maßnahmen ein.

Die SuS …* arbeiten sowohl in Gruppen als auch mit einem/r Partner/in zusammen.

Mögliche Inhalte:* Örtliche Zuständigkeit der Finanzbehörden (§§ 17 ff AO)
* Gesonderte Feststellung (§§ 179, 180 AO)
* Steuerverwaltungsakte
* Begriff: § 118 AO
* Arten (begünstigende und belastende Verwaltungsakte)
* Wirksamkeit: § 124 AO
* Formen und Bekanntgabe: § 119 AO, § 122 AO, § 122a AO
* Nichtigkeit: § 125 AO
* Fristen
* Begriff: § 108 AO
* Behördliche und gesetzliche Fristen
* Berechnung: § 108 (2), (3) AO
* Fristenverlängerung: § 109 AO
* Wiedereinsetzung in den vorigen Stand: § 110 AO
* Festsetzungs- und Feststellungsverfahren
* Steuerbescheide: §§ 155, 157 AO
* Steueranmeldung: §§ 150, 167, 168 AO
* Grundlagen – und Folgebescheide
* Vorbehaltsfestsetzung: § 164 AO
* Vorläufige Steuerfestsetzung: § 165 AO
* Festsetzungsverjährung: §§ 169, 170 AO
* Ablaufhemmung: § 171 AO
* Einspruchsverfahren
* Einspruch: §§ 347 AO, 350 AO
* Form: § 357 AO
* Frist: § 355 AO
* Aussetzung der Vollziehung: § 361 AO
* Berichtigungsverfahren
* Schlichte Änderung: § 172 AO
* Neue Tatsachen und Beweismittel: § 173 AO
* Schreib- oder Rechenfehler: § 173 a AO
* Grundlagenbescheid: § 175 AO
* Offenbare Unrichtigkeit: § 129 AO
 |  |  |
| **Themenkomplex 3:****Steuerschuldverhältnis und Folgen der Fristversäumnis** Im Erhebungsverfahren leiten sie die not- wendigen Schritte zur Abrechnung der Steuerschulden und Erstattungsansprüche ihrer Mandantinnen und Mandanten ein (Zahlung, Reihenfolge der Tilgung, Aufrechnung, Stundung, Erlass, Zahlungsverjährung). Sie stellen entsprechende Anträge und erläutern den Mandantinnen und Mandanten situations- und adressatengerecht die verfahrensrechtlichen Sanktionen bei möglichem Fehlverhalten gegenüber den Finanzbehörden (Verspätungszuschlag, Säumniszuschlag). Sie beachten dabei betriebliche Kommunikationsregeln, insbesondere im Umgang mit Mandantinnen und Mandanten und Finanzbehörden und verwenden adressatengerechte Kommunikationskanäle.15 UE | Die SuS …* analysieren das Steuerschuldverhältnis von der Entstehung der Steuer bis zum Erlöschen des Anspruchs.
* diskutieren die Möglichkeiten der Stundung.
* setzen sich mit Folgen der Fristversäumnis auseinander und berechnen deren steuerliche Nebenleistungen.
* erklären ihre Ergebnisse im Gespräch mit Mandanten und Finanzbehörden.

Die SuS …* halten sich an Gesprächsregeln.
* arbeiten sowohl in Gruppen als auch mit einem/r Partner/in zusammen.

Mögliche Inhalte:* Erhebungsverfahren
* Entstehung der Steuer: § 38 AO i.V.m. Einzelsteuergesetze
* Fälligkeit der Steuer: § 220 AO i.V.m. Einzelsteuergesetze
* Stundung: §§ 222, 234 AO
* Erlöschen des Steueranspruchs § 47 AO
* Zahlung und Wirksamkeit der Zahlung (ohne Scheck): § 224 AO
* Reihenfolge der Tilgung: § 225 AO
* Aufrechnung: § 226 AO
* Erlass: § 227 AO
* Zahlungsverjährung: §§ 228 ff AO
* Folgen der Fristversäumnis
* Verspätungszuschlag: § 152 (1), (2), (3) Nr. 3 AO
* Säumniszuschlag: § 240 AO
* Zinsen: §§ 233, 233a AO
 |  | Deutsch |
| **Themenkomplex 4:****Analyse und Reflexion der Bearbeitungsprozesse**Die Schülerinnen und Schüler überprüfen ihre Ergebnisse auf Plausibilität. Die Schülerinnen und Schüler reflektieren ihre Handlungsergebnisse in Bezug auf die Optimierung des Verfahrensablaufs in ihrer Steuerkanzlei und der Weiterentwicklung automationsgestützter Fallbearbeitungen durch die Finanzbehörden.2 UE | Die SuS …* prüfen ihre Berechnungen auf Vollständigkeit und Plausibilität.
* reflektieren die Bedeutung und Einhaltung von Fristen.
* wägen das Verfahren der automatisierten Steuerfestsetzung ab.
* diskutieren die Bedeutung des Geldwäschegesetzes in der Steuerberatung.

Die SuS …* arbeiten sowohl in Gruppen als auch mit einem/r Partner/in zusammen.

Mögliche Inhalte:* Vollständigkeit und Plausibilität der Berechnungen
* Bedeutung und Einhaltung von Fristen
* Automatisierte Steuerfestsetzung § 155 (4) AO
* Geldwäschegesetz §§ 43, 52 GwG
 |  | LF 1, 2 |